



Stadtgemeinde Wieselburg

A-3250 WIESELBURG – HAUPTPLATZ 26 – BEZIRK SCHEIBBS

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

ÖFFENTLICHE SITZUNG

am Mittwoch, 27. Mai 2020,
in Wieselburg, Europahalle, Messegelände Wieselburg

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Die Einladung erfolgte am 20. 5. 2019 per E-Mail (laut Einverständniserklärung vom 25. 2. 2015) und Einladungskurrende.

Anwesend waren:

Bürgermeister Dr. Josef Leitner

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Vizebürgermeister Peter Reiter | 2. StR. Sabine Rottenschlager |
| 3. StR. Josef Lechner | 4. StR. Herbert Hörmann |
| 5. StR. Werner Tazreiter | 6. StR. Gerhard Liebmann, BA |
| 7. GR Reinhard Stürzl | 8. GR Alois Kaltenbrunner |
| 9. GR Susanne Wagner | 10. GR Waltraud Panzinger |
| 11. GR Heidemarie Buchinger | 12. GR Franz Sonnleitner |
| 13. GR Elisabeth Kastner | 14. GR Herbert Hauer |
| 15. GR Michael Sieberer | 16. GR Patrick Hofschweiger |
| 17. GR Robert Gnant | 18. GR Monika Heindl |
| 19. GR Sandra Schumitsch | 20. GR Ing. Franz Schreiber |
| 21. GR Helmut Brandl | 22. GR Karin Ehebruster |

Entschuldigt waren:

Unentschuldigt abwesend waren:

Außerdem anwesend waren:

Schriftführer StA. Dir. Mag. Franz Willatschek, 4 Zuhörer

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 2: Bericht über eine Gebarungsprüfung
Referent: GR Herbert Hauer
- TOP 3: Rechnungsabschluss 2019
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 4: Subventionsansuchen Gesangverein „Harmonie“ 1885 Wieselburg
Referent: StR. Werner Tazreiter
- TOP 5: Subventionsansuchen halle2
Referent: StR. Werner Tazreiter
- TOP 6: Subventionsansuchen SC Raika TTI Group Wieselburg
Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter
- TOP 7: Subventionsansuchen Wieselburger Billard Sport Club
Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter
- TOP 8: Subventionsansuchen Hobbyverein Badminton Wieselburg
Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter
- TOP 9: Subventionsansuchen Wanderverein Wieselburg
Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter
- TOP 10: Subventionsansuchen Poker Club 7-3 All in
Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter
- TOP 11: Subventionsansuchen Naturfreunde Wieselburg
Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter
- TOP 12: Subventionsansuchen Pensionistenverband, Ortsgruppe Wieselburg
Referentin: StR. Sabine Rottenschlager
- TOP 13: Subventionsansuchen Frauenberatung Mostviertel
Referentin: StR. Sabine Rottenschlager
- TOP 14: Subventionsansuchen Stadtpfarramt Wieselburg
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 15: Subventionsansuchen Hegering Wieselburg
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 16: Auftragsvergabe Installierung Öffentliches WLAN
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 17: Auftragsvergabe Errichtung ÖKO-Parkplatz Bahnhofstraße
Referent: StR. Herbert Hörmann
- TOP 18: Auftragsvergabe Gewerke Erneuerung Winzergebäude - Messeplatz
Referent: StR. Herbert Hörmann

- TOP 19: Auftragsvergabe Stahlbauarbeiten Zwieselprojekt – Messeplatz 1
Referent: StR. Herbert Hörmann
- TOP 20: Auftragsvergabe Elektroinstallationsarbeiten Zwieselprojekt – Messeplatz 1
Referent: StR. Herbert Hörmann
- TOP 21: Kostenbeitrag Versetzung EVN-Trafostation – Zwieselprojekt Messeplatz 1
Referent: StR. Herbert Hörmann
- TOP 22: Auftragsvergabe Erstellung eines Mobilitätskonzepts für den Ortsteil
Rottenhaus
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 23: Abschluss eines Vertrages über die Benützung von öffentlichem
Wassergut – Neugestaltung Uferbereich - Zwieselprojekt
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 24: Abschluss einer Verpflichtungserklärung betreffend der Kostenübernahme
der nicht-amtlichen Wegweisung – Umfahrung Wieselburg
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 25: Ankauf von digitalen Leitsystem- und Werbetafeln – Umfahrung Wieselburg
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 26: Abschluss von Vereinbarungen mit up2media über die Vermarktung und
den Betrieb von Dauerwerbstandorten
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 27: Abschluss einer Löschungserklärung für das Vorkaufsrecht laut
Raumordnungsvertrag vom 23. September 2015 – Grundstück Nr. 714/26
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 28: Abschluss eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages zur Benützung von
Öffentlichem Gut (Stadtquartier Errichtungs-GmbH)
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 29: Vergabe Erd- und Baumeisterarbeiten Betriebsgebiet Zeiselgraben
Referent: StR. Herbert Hörmann
- TOP 30: Änderung der Musikschulstatuten und Musikschulgebühren
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 31: Darlehensaufnahme Zwieselprojekt (1. Teil)
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 32: Bestellung von Digitalisierungsbeauftragten
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 33: Freibad Wieselburg – Ermäßigung Jahreskarte/Dauerkabine
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 34: Bericht genehmigter Förderungen
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

TOP 35: Berichte
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Bürgermeister Dr. Josef Leitner begrüßt den Gemeinderat.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Einladung erfolgte zeitgerecht. Der Vorsitzende teilt mit, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt. Vom Klubobmann (Klubsprecher), Vizebürgermeister Peter Reiter für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion, Herrn StR. Werner Tazreiter für die ÖVP-Gemeinderatsfraktion und Frau GR Karoline Deisl für den Klub der FPÖ wurde das letzte GR-Protokoll (11. 12. 2019) unterfertigt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Aufgrund der Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung ist das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung (11. 12. 2019) durch den Gemeinderat zu genehmigen. Der Vorsitzende teilt mit, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Von den Klubobmännern (Klubsprecher), Vizebürgermeister Peter Reiter für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion, StR. Werner Tazreiter für die ÖVP-Gemeinderatsfraktion und GR Karoline Deisl für die FPÖ-Gemeinderatsfraktion, wurde das letzte GR-Protokoll (11. 12. 2019) unterfertigt.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Bericht über eine Gebarungsprüfung

Referent: GR Herbert Hauer

1. angesagte Kassenprüfung am 12. März 2020

Unter Anwesenheit von Vorsitzenden GR Herbert Hauer, GR Franz Sonnleitner, GR Patrick Hofschweiger und GR Alois Kaltenbrunner wurde am 12. März 2020 die laufende Gemeindegebarung bis zum 12. März 2020 geprüft. Bei der Überprüfung ergaben sich keine Beanstandungen. Die Zahlungswege, Gebarungsarten und die vorhandenen Rücklagen (Sparbücher) stimmten mit den Aufzeichnungen überein. Es wird um Entlastung der Kassenverwalterin ersucht.

2. angesagte Kassenprüfung am 18. Mai 2020 (per 31. 12. 2019)

Unter Anwesenheit von Vorsitzenden GR Herbert Hauer, GR Franz Sonnleitner, GR Patrick Hofschweiger und GR Alois Kaltenbrunner wurde am 18. Mai 2020 der Rechnungsabschluss 2019 geprüft. Bei der Überprüfung ergaben sich keine Beanstandungen. Die Zahlungswege, Gebarungsarten und die vorhandenen Rücklagen (Sparbücher) stimmten mit den Aufzeichnungen überein. Es wird um Entlastung der Kassenverwalterin ersucht.

3. angesagte Kassenprüfung am 18. Mai 2020 (per 18. Mai 2020)

Unter Anwesenheit von Vorsitzenden GR Herbert Hauer, GR Franz Sonnleitner, GR Patrick Hofschweiger und GR Alois Kaltenbrunner wurde am 18. Mai 2020 die

laufende Gebarung bis zum 18. Mai 2020 geprüft. Bei der Überprüfung ergaben sich keine Beanstandungen. Die Zahlungswege, Gebarungsarten und die vorhandenen Rücklagen (Sparbücher) stimmten mit den Aufzeichnungen überein. Es wird um Entlastung der Kassenverwalterin ersucht.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Gemeinderates: Zurkenntnisnahme des Berichts über die Gebarungsprüfungen, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Rechnungsabschluss 2019

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Der Rechnungsabschluss 2019 lag in der Zeit vom 14. bis 28. April 2020 während der Amtsstunden beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Erinnerungen eingebracht. Allen Mandataren ist ein Exemplar des Rechnungsabschlusses zugestellt worden. Der Rechnungsabschluss 2019 enthält alle im Rechnungszeitraum erfolgten Gebarungen.

Die sachgeordnete Verrechnung weist folgende Summen auf:

Ordentlicher Haushalt (Seite 12 bis 13)

Solleinnahmen:	EUR 16,974.801,59
Sollausgaben	EUR 15,921.511,64
Sollüberschuss	EUR 1,053.289,95
Isteinnahmen – effektive Einnahmen	EUR 18,531.556,25
Istausgaben – effektive Ausgaben	EUR 17,474.966,84
Istüberschuss	EUR 1,056.589,41

Außerordentlicher Haushalt (Seite 16 bis 21)

Solleinnahmen	EUR 7,567.490,20
Sollausgaben	EUR 6,089.063,36
Sollüberschuss	EUR 1,478.426,84
Isteinnahmen – effektive Einnahmen	EUR 10,506.586,01
Istausgaben – effektive Ausgaben	EUR 9,012.694,76
Istüberschuss	EUR 1,493.891,25

Kassenbestand per 31. Dezember 2019	EUR 3,380.217,69 (Seite 10)
Finanzierungssaldo – Maastricht-Ergebnis	EUR -3,105.987,61 (Seite 27)
Personalkosten	EUR 3,585.404,88 (Seite 166)

Schuldenstand (Seite 181)

Stand 1.1.2019	EUR 7,324.454,44
Zugänge	EUR 1,621.009,52
Tilgungen	EUR 590.854,52
Stand 31.12.2019	EUR 8,354.609,44

Leasingstand

Stand 1.1.2019	EUR 452.208,61
Zugänge	EUR 0,00
Tilgungen	EUR 94.369,46
Stand 31.12.2019	EUR 357.839,15

Rücklagen (Seite 196)

Stand 1.1.2019 EUR 605.598,18
 Stand 31.12.2019 EUR 661.148,33

Finanzzuweisungen und Zuschüsse (Seite 200 bis 202)

Bund – Einnahmen	EUR 3,618.170,58
Bund – Ausgaben	EUR 0,00
Land – Einnahmen	EUR 914.334,01
Land – Ausgaben	EUR 1,612.079,84
Gemeindeverbände – Einnahmen	EUR 475.236,69
Gemeindeverbände - Ausgaben	EUR 3,335.549,35
Gemeinden – Einnahmen	EUR 821.178,16
Gemeinde – Ausgaben	EUR 31.035,20
Gesamtsumme – Einnahmen	EUR 5,828.919,44
Gesamtsumme – Ausgaben	EUR 4,978.664,39

Wichtigste Gemeindeeinnahmen im Vergleich 2019 (2018)

Wassergebühren	EUR 566.611,01	(EUR 634.694,73)
Kanalgebühren	EUR 534.560,95	(EUR 607.212,00)
Grundsteuer	EUR 406.281,40	(EUR 413.147,92)
Aufschließungsabgabe	EUR 319.474,82	(EUR 117.627,89)
Kommunalsteuer	EUR 5,790.952,63	(EUR 5,439.057,53)
Ertragsanteile	EUR 3,477.442,62	(EUR 3,204.107,19)

Anmerkung: Eine Aufstellung der Ausbuchungen der Zuführungen vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt liegt dem Protokoll bei. Die Abweichungen zum Voranschlag 2019 in der Höhe von EUR 6.837,78 sind aufgrund der exakten Abrechnung diverser außerordentlicher Projekte zu erklären.

Wortmeldungen: GR Herbert Hauer

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2019, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Subventionsansuchen Gesangverein „Harmonie“ 1885 Wieselburg

Referent: StR. Werner Tazreiter

Der Gesangverein „Harmonie“ bedankt sich mit Schreiben vom Jänner 2020 recht herzlich für die laufende Unterstützung und ersucht gleichzeitig um weitere finanzielle Förderung.

Um den laufenden Probenbetrieb und somit das Vereinsleben aufrechtzuerhalten bzw. finanzieren zu können, wird um eine Unterstützung in der Höhe von EUR 2.000,00 für das Jahr 2020 angesucht. Es soll eine Förderung in der Höhe von EUR 2.000,00 gewährt werden. Die budgetären Mittel sind im Voranschlag 2020 unter der HH-Stelle 1/3210-7570 vorgesehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Stadtrates: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 2.000,00 an den Gesangverein „Harmonie“ 1885 Wieselburg, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Subventionsansuchen halle2

Referent: StR. Werner Tazreiter

Mit Schreiben vom 22. November 2019 hat der Verein halle2 um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2020 in der Höhe von EUR 15.000,00 angesucht.

Folgende Veranstaltungen wären geplant gewesen, wurden aber wegen COVID-19 abgesagt (hiesige&dosige) bzw. werden eventuell auf Herbst verschoben. Es ist geplant, im September 2020 zumindest eine Veranstaltung durchzuführen.

- „klassik.picknick“ – 17. Mai 2020 (Alternativ: 7. Juni 2020)
- „literatur&wiese“ – 24. Juli 2020
- „hiesige&dosige“ – 7. und 8. August 2020
- „hiesige&dosige-Workshop“ – 7. und 8. August 2020

Aufgrund der Reduzierung der Veranstaltungen (COVID-19) soll der Förderbetrag für 2020 EUR 7.500,00 betragen. Im Vorjahr wurde ein Betrag von EUR 11.500,00 gewährt. Im Haushaltsjahr 2020 ist ein Betrag von EUR 7.500,00 vorgesehen (HH-Stelle 1/3210-7570).

Wortmeldungen: GR Helmut Brandl

Antrag des Stadtrates: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 7.500,00 an die halle2, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Robert Gnant verlässt vor der Abstimmung wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

6. Subventionsansuchen SC Raika TTI Group Wieselburg

Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter

Der SC Raika TTI Group Wieselburg hat mit Schreiben vom 22. Jänner 2020 um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2020 angesucht.

Der SCW Wieselburg bestreitet mittlerweile seine sechste Saison in der 2. Landesliga West. Die Ursache für den heurigen, unter den Erwartungen liegenden 11. Tabellenplatz begründet sich hauptsächlich in den nach wie vor verletzungsbedingten Ausfällen wichtiger Stammspieler. Langfristig wird aber am Ziel festgehalten, mit möglichst vielen eigenen Nachwuchsspielern und einigen Umgebungsspielern aufzutreten. Ziel ist die sportliche Verbesserung unter Bedachtnahme, kein finanzielles Risiko (Verschuldung) einzugehen und den Eigenbauspieleranteil so hoch wie möglich zu halten. Derzeit werden neben den Kampfmannschaften neun Nachwuchsmannschaften von durchwegs ehrenamtlichen Trainern (bei den Nachwuchsmannschaften) betreut. Auf Nachwuchsarbeit wird vor allem ein besonderer Wert gelegt. Deshalb gilt der SC Raika Trenkwald Wieselburg schon jahrelang als Vorzeigeverein in der näheren aber auch weiteren Umgebung.

Weiters mächt der SC Wieselburg sämtliche Plätze selbst, wodurch der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Wieselburg entsprechend entlastet wird.

Im vergangenen Jahr wurde eine Subvention in der Höh€ von EUR 7.100,00 gewährt.

Aufgrund der Restriktionen wegen der COVID-19-Krise sowie des Abbruchs des Meisterschaftsbetriebes und der damit einhergehenden finanziellen Ausfälle bei Ticket- und Kantineinnahmen sowie Sponsorgeldern (bedingt durch die wirtschaftliche Lage), soll eine zusätzliche Sondersubvention in der Höh€ von EUR 5.000,00 gewährt werden. Dies ist vor allem eine Unterstützung für die finanziellen Aufwendungen bei den vereinsinternen Investitionen, welche für die Sportanlage getätigt wurden.

Somit soll eine Subvention in der Höh€ von insgesamt *EUR 12.100,00* gewährt werden.

Im Voranschlag 2020 sind EUR 7.100,00 vorgesehen (HH-Stelle 1/2690-7570). Die restlichen EUR 5.000,00 sind unter den freien Subventionen (noch EUR 10.500,00 vorhanden) vorgesehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Vizebürgermeisters: Gewährung einer Subvention in der Höh€ von EUR 12.100,00 an den SC Raika TTI Group Wieselburg, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Robert Gnant kehrt in den Sitzungssaal zurück.

7. Subventionsansuchen Wieselburger Billard Sport Club

Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter

Mit Schreiben vom Jänner 2020 hat der Billard Sport Club um Gewährung einer Subvention angesucht.

Für den laufenden Spielbetrieb und vor allem um auch weiterhin Landes- bzw. Bundesmeisterschaften ausrichten zu können, ist es notwendig, wieder alle 5 Tische (2 Matchbillard-Tische, 3 Kleinbillard-Tische), zu überziehen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. EUR 2.700,00. Zusätzlich fallen jährliche Stromkosten in der Höh€ von EUR 1.400,00 an, da die Tische durchgehend beheizt werden müssen.

In den vergangenen Jahren wurde eine Subvention in Höh€ von EUR 730,00 gewährt.

Es ist auch für das Jahr 2020 wieder ein Betrag in der Höh€ von EUR 730,00 vorgesehen.

Die budgetären Mittel in der Höh€ von EUR 730,00 sind im Voranschlag 2020 (HH-Stelle 1/2690-7570) vorgesehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Vizebürgermeisters: Gewährung einer Subvention in der Höh€ von EUR 730,00 an den Wieselburger Billard Sport Club, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Mag. Michael Sieberer verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

8. Subventionsansuchen Hobbyverein Badminton Wieselburg

Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter

Mit Schreiben vom 10. März 2020 hat der Hobbyverein Badminton Wieselburg um eine Subvention abgesucht. Der Verein wurde im Jahr 1996 gegründet, um Interessierten des Badmintonsportes eine Möglichkeit zur Ausübung dieses Sports zu bieten. Seit dieser Zeit wird jährlich von Oktober bis März zahlreichen WieselburgerInnen, SpielerInnen aus Nachbargemeinden und Schüler-Innen/StudentInnen die Plattform für ein ungezwungenes Ausüben des Sports angeboten. Es wurde immer versucht, die Preise in einem Rahmen zu halten und so anzupassen, dass das Preis-Spielgenuss-Verhältnis ausgewogen ist. Um die Preise nicht auf ein Niveau anheben zu müssen, dass für Sportbegeisterte abschreckend wirken würde, ist es seit der letzten Turnsaalmieterhöhung ohne Eigenerläge des Vorstandes aus eigener Tasche nicht möglich, den Spielbetrieb über den ganzen Zeitraum aufrechtzuerhalten. Deshalb wird um eine finanzielle Unterstützung ersucht.

Dem Hobbyverein Badminton Wieselburg soll eine Subvention von EUR 250,00 gewährt werden.

Unter der HH-Stelle 1/2690-7570 sind EUR 10.500,00 an freien Subventionen vorhanden.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Vizebürgermeisters: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 250,00 an den Hobbyverein Badminton Wieselburg, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Mag. Michael Sieberer kehrt in den Sitzungssaal zurück.

9. Subventionsansuchen Wanderverein Wieselburg

Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter

Mit Schreiben vom 12. Februar 2020 hat der Wanderverein Wieselburg um Gewährung einer Subvention angesucht. Es wird der Ankauf neuer Wanderbekleidung (Trainingsanzüge) beabsichtigt. Der Kauf dieser Gegenstände wird natürlich bei der Fa. Hermann Stadler Shirtfactory in Wieselburg getätigt. In den vergangenen Jahren wurde dem Wanderverein eine jährliche Subvention von EUR 370,00 gewährt. In diesem Jahr soll ein Betrag von *EUR 400,00* gewährt werden.

Im Voranschlag 2020 ist ein Betrag in der Höhe von EUR 370,00 vorgesehen (HH-Stelle 1/2690-7570). Der Restbetrag in der Höhe von EUR 30,00 ist unter den freien Subventionen vorhanden. Hier sind unter der HH-Stelle 1/2690-7570 noch EUR 9.670,00 vorhanden.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Vizebürgermeisters: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 400,00 an den Wanderverein Wieselburg, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Subventionsansuchen Poker Club 7-3 All in

Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter

Der Poker Club 7-3 All in hat im Februar 2020 wieder um Gewährung einer Subvention angesucht. Der Wieselburger Pokerclub blickt wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Durch die Subvention 2019 konnten weitere Pokerauflagen angeschafft und die Mitglieder bei der Teilnahme an den Vereinspokerturnieren in ganz Österreich unterstützt werden. 2020 konnten zwei der fünf Meistertitel nach Wieselburg geholt werden. Österr. Online Vereinsmeister 2020 wurde Gerald Fuchs und Österr. Knock out King 2020 Nikolaus Punz. 2020 wird der Verein auch wieder die Vereinspokertour unterstützen. Die Schwerpunkte dieser Vereinsmeisterschaften liegen auf dem spielerischen und taktierenden Können der Spieler. Die VPT-Vereinspokertour ist Partner von Casino Austria und der österr. Pokerplattform win2day. Als Mitglied des Vereines bei der VPT ist auch der Pokerclub ein Teil dieser Partnerschaft.

Dem Verein ist das interne Vereinsleben wichtig, wodurch auch die Wieselburger Gastronomie nicht zu kurz kommt.

Es soll für 2020 ein Betrag in der Höhe von EUR 300,00 gewährt werden. Unter der HH-Stelle 1/0610-7770 ist ein Betrag in der Höhe von EUR 300,00 für das Jahr 2020 vorhanden.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Vizebürgermeisters: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 300,00 an den Poker Club 7-3 All in, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Subventionsansuchen Naturfreunde Wieselburg

Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter

Mit Schreiben vom 8. März 2020 haben die Naturfreunde Wieselburg um eine Subvention angesucht. Da das „Vereinslokal“ der Naturfreunde leider aus allen Nähten platze und die Lagerung nicht mehr möglich war, wurde der Ankauf eines Seecontainers getätigt, um genügend Lagermöglichkeiten zu haben. Der Neukauf belastete das Vereinskonto mit EUR 3.400,00. Ebenso wurde wieder ein Teil der Funktionäre auf Aus- und Weiterbildungskurse geschickt, damit sie mit ihrem Wissensstand immer auf dem Neuesten sind. Diese teilweise mehrtägigen Kurse belasteten das Vereinsbudget mit weiteren EUR 1.400,00. Damit auch in Zukunft wieder in das stetig wachsende Vereinsleben investiert und das auch an die steigende Zahl der Mitglieder weitergegeben werden kann, bitten die Naturfreunde Wieselburg um eine positive Erledigung des Ansuchens.

Im Voranschlag 2020 ist ein Betrag in der Höhe von EUR 1.000,00 unter der HH-Stelle 1/2690-7570 vorgesehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Vizebürgermeisters: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 1.000,00 an die Naturfreunde Wieselburg, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Subventionsansuchen Pensionistenverband, Ortsgruppe Wieselburg

Referentin: StR. Sabine Rottenschlager

Am 16. Jänner 2020 langte das Subventionsansuchen des Pensionistenverbandes Österreichs, Ortsgruppe Wieselburg, am Stadttamt Wieselburg ein. Damit die zahlreiche Aktivitäten (Muttertagsfeier, Weihnachtsfeier, Ausflüge, Geschenke, Geburtstage, Basteln.....) für die älteren MitbürgerInnen von Wieselburg in gewohnter Weise weitergeführt werden können, ersucht der Pensionistenverband um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2020. In den letzten Jahren wurde ein Förderbetrag in Höhe von EUR 730,00 gewährt.

Im Haushaltsjahr 2020 sind EUR 730,00 budgetiert (HH-Stelle 1/0610-7770).

Wortmeldungen: keine

Antrag der Stadträtin: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 730,00 an den Pensionistenverband, Ortsgruppe Wieselburg wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Subventionsansuchen Frauenberatung Mostviertel

Referentin: StR. Sabine Rottenschlager

Mit Schreiben vom 16. Jänner 2020 hat die Frauenberatung Mostviertel um Gewährung einer Subvention von EUR 0,40 pro GemeindegewohnerIn für das Jahr 2020 angesucht.

Die Frauenberatung Mostviertel ist Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle. Weiters werden Gewalt-Präventionsworkshops für Mädchen, Prozessbegleitungen für Frauen als Betroffene von Männergewalt, Elternberatungen und Schulungen gegen häusliche Gewalt an Frauen für MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen kostenlos angeboten. Die laufenden Kosten der Beratungsstelle sind durch die Bundes- und Landesmittel auch 2020 leider nicht abgedeckt, daher ist eine Förderung von Seiten der Gemeinden notwendig.

Wie in den vergangenen Jahren soll auch im Jahr 2020 ein Betrag von EUR 250,00 gewährt werden. Dieser Betrag ist im Voranschlag 2020 unter den sonstigen Subventionen vorgesehen (HH-Stelle 1/0610-7770).

Wortmeldungen: GR Herbert Hauer

Antrag der Stadträtin: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 250,00 an die Frauenberatung Mostviertel, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Subventionsansuchen Stadtpfarramt Wieselburg

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Mit Schreiben vom Jänner 2020 hat das Röm. kath. Stadtpfarramt Wieselburg um Gewährung einer Subvention angesucht. Bei der Pfarrkirche Wieselburg wurden in den vergangenen Wochen umfangreiche Sanierungstätigkeiten durchgeführt, die vor allem die Erneuerung der Heizungsanlage, Reinigung und Entsorgung des alten Öltanks,

Unterfangen des Oktogonzubaus, Heizungs- und Elektroinstallationen sowie die Kaminsanierung umfassten. Trotz des sehr engen Zeitrahmens konnten die Sanierungsarbeiten im Dezember 2019 abgeschlossen werden. Für die Arbeiten wurde eine Gesamtrechnungssumme von EUR 60.622,32 inkl. MWSt. gestellt.

Durch Spenden konnte ein Betrag in der Höhe von EUR 28.000,00 aufgebracht werden (Weihnachtsmarkt, Pfarrkaffee, Begräbnisse, Spende der Lions, spezielle Sammlungen wie Scheinwerfer-Sonntag usw.). Die Unterstützung der Sanierung der Stadtpfarrkirche soll dazu dienen, dass dieser Ort des Begegnens, des Feierns, der Freude aber auch der Trauer weiterhin ein besonderes Zentrum für Wieselburg bleibt.

Es wurde von Bürgermeister Dr. Josef Leitner mit Dechant KR Mag. Daniel Kostrzycki und Bürgermeister Karl Gerstl mündlich vereinbart, dass jeder ein Drittel der Gesamtrechnungssumme (EUR 60.622,32 inkl. MWSt. abzgl. EUR 28.000,00 an Spenden), von EUR 32.622,32 inkl. MWSt. – somit einen Betrag von je *EUR 10.874,11*, übernimmt.

Die Kosten sind im 1. Nachtragsvoranschlag 2020 (HH-Stelle 1/0610-7570) vorzusehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 10.874,11 inkl. MWSt. an das Stadtpfarramt Wieselburg (ein Drittel der Gesamt-rechnungssumme von EUR 32.622,32 inkl. MWSt. – Rest je ein Drittel Gemeinde Wieselburg Land und Pfarre Wieselburg unter Dechant KR Mag. Daniel Kostrzycki), wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Subventionsansuchen Hegering Wieselburg

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Mit Schreiben vom 14. Jänner 2020 hat der Hegering Wieselburg um Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 1.200,00 für den Pachtbetrag an den Grundbesitzer BVW Rottenhaus (aktuell EUR 3.200,00), angesucht.

Im Vorjahr wurde ein Betrag in der Höhe von EUR 1.200,00 ausbezahlt. Auch in diesem Jahr soll ein Betrag in der Höhe von EUR 1.200,00 als Unterstützung gewährt werden.

Die budgetären Mittel sind im Voranschlag 2020 unter der HH-Stelle 1/0610-7770 vorgesehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 1.200,00 an den Hegering Wieselburg, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Auftragsvergabe Installation Öffentliches WLAN

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Im September 2019 reichte die Stadtgemeinde Wieselburg einen Antrag für die EU-Förderung „WiFi4EU“ ein und das mit Erfolg. Wieselburg erhielt von der Europäischen Kommission einen Gutschein über EUR 15.000,00. Diese EU-Initiative unterstützt die Einrichtung von kostenlosen WiFi-Hotspots an öffentlichen Orten. In Wieselburg soll damit ein *kostenloses Internet für alle (WLAN) am Hauptplatz, im Schlosspark, am Rathausplatz, im Freibad und beim Zwiesel am Messeplatz 1* (Leistungsfähigkeit: 300 Mbit/Sekunde – 500 Benutzer/-innen gleichzeitig) errichtet werden.

Die Fördergelder werden für die Herstellung der Infrastruktur (Verkabelung), die Anschaffung von Hardware und Lizenzen sowie die Installation und Konfiguration eingesetzt.

Um das öffentliche WLAN-Netz den Förderrichtlinien entsprechend umsetzen zu können, wurden einige Gespräche mit potenziellen Anbietern (PCH Wieselburg, A1 und der Firma Service IT GmbH) geführt. Dabei stellte sich die Firma Service IT GmbH, Hauptplatz 26/1/3, 2860 Kirchschatz, welche bereits 20 solcher Modelle für Gemeinden umgesetzt hat, als eindeutig kompetentestes und erfahrenstes IT-Unternehmen heraus. Sie bietet auch die weitere Betreuung und Wartung an.

Die Firma PCH hat leider noch keine Erfahrung mit der WiFi4EU-Initiative und auch kein ausgeklügeltes Umsetzungskonzept. Viele Fragen blieben offen. Die Firma A1 Telekom hat natürlich bereits in einigen Gemeinden ein öffentliches WLAN eingerichtet. Nach Abschluss der Einrichtung steht jedoch kein entsprechendes Supportangebot und keine Betreuung zur Verfügung.

Das Angebot der Firma Service IT GmbH beläuft sich auf Gesamtkosten in der Höhe von EUR 15.273,60 inkl. MWSt, wovon EUR 15.000,00 durch die EU-Förderung gedeckt sind (somit verbleiben EUR 273,60 an Zusatzkosten für die Stadtgemeinde Wieselburg). Das Angebot beinhaltet folgende Positionen:

Basispaket: EUR 2.244,00 inkl. MWSt.

- Erstellung der Landing Page,
- Installation aller Komponenten,
- Ausmessung der tatsächlich benötigten Access-Points,
- Begehung und Einweisung Elektriker – hier soll eine Zusammenarbeit mit der Fa. Potzblitz in Wieselburg angestrebt werden
- Installation aller Komponenten
- Einrichtung für Wifi4EU

Installation WIFI am Hauptplatz/Schlosspark:	EUR 4.329,60 inkl. MWSt.
Installation WIFI am Rathausplatz	EUR 1.182,00 inkl. MWSt.
Installation WIFI im Freibad	EUR 3.822,00 inkl. MWSt.
Installation WIFI Messeplatz 1	EUR 3.696,00 inkl. MWSt.

Bei Durchführung der obigen Installationsarbeiten werden insgesamt 10 Outdoor-Access-Points errichtet, was Bedingung für die Abholung der EU-Förderung ist.

Nach Fertigstellung des WIFI an den oben angeführten Plätzen ist ein Wartungspaket mit monatlichen Kosten in der Höhe von EUR 184,80 inkl. MWSt. (somit jährlich: EUR 2.217,60 inkl. MWSt.) abzuschließen, damit die Wartung der Landing Page, die zur Verfügungstellung der Datenleitung für alle Geräte sowie die Wartung der 10 Accesspoints, 2 Switches und 3 Router (defekte Geräte werden sofort ohne weitere Kosten durch den

Elektriker vor Ort ausgetauscht) gewährleistet ist. Es wird von der *Firma Service IT GmbH* noch ein Service geben, welches das Sperren spezieller Website-Kategorien (Jugendschutz, Rassismus, etc.) ermöglicht. Dies würde monatlich zusätzlich ca. EUR 40,00 damit jährlich EUR 480,00 (inkl. MWSt.) kosten. *Somit ergeben sich jährliche Gesamtkosten für Wartung und Sicherheitspaket von ca. EUR 2.697,60 inkl. MWSt.*

Weiters liegen Angebote von der *Firma Gamsjäger Kabel TV & ISP Betriebs GmbH (Wibs)* für zwei benötigte Internetanschlüsse vor:

- Messeplatz I: einmalige Errichtungskosten *EUR 240,00 inkl. MWSt.*
- Freibad: einmalige Errichtungskosten *EUR 564,00 inkl. MWSt.* (inkl. Durchschussarbeiten (Rakete) bis Gelände Freibad)
- Für die beiden neuen Internetanschlüsse fallen *monatliche Kosten in Höhe von jeweils EUR 83,88 inkl. MWSt.* an (Tarif: FTTH Business 100/50).

Im Freibad werden für die Internetkabelverlegung weiters *Grabungskosten von ca. EUR 1.500,00 inkl. MWSt.* anfallen.

Die im Zuge der Installierung anfallenden Elektroarbeiten werden durch die *Firma Potzblitz Elektroservice Wieselburg (Thomas Buschenreithner)*, Ganhoferstraße 15, mit Unterstützung eines Mitarbeiters des Wirtschaftshofes durchgeführt. Das vorliegende Angebot beläuft sich auf *EUR 21.311,34 inkl. MWSt*, wobei die Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand erfolgt.

Dies ergibt gesamt Einmalkosten von EUR 38.888,94 (inkl. MWSt). Abzüglich der EU-Förderung in Höhe von EUR 15.000,00 verbleiben effektive Kosten von EUR 23.888,94 (inkl. MWSt.), wobei die Kosten für das Freibad (Anteil 33,99 %) exkl. MWSt. zu kalkulieren sind.

Die finanziellen Mittel sind folgendermaßen vorzusehen:

		1.NVA 2020
WLAN Freibad	1/8310-0421	EUR 11.014,58 exkl. MWSt.
WLAN Freibad (Förderung)	2/8310+3090	EUR 5.098,50
WLAN restliche Bereiche	1/6800-0420	EUR 25.671,44 inkl. MWSt.
WLAN restliche Bereiche (Förderung)	2/6800+3090	EUR 9.901,50

Die Errichtungsarbeiten sollen in der zweiten Jahreshälfte 2020 abgeschlossen werden.

Wortmeldungen: GR Helmut Brandl

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Installierung eines Öffentlichen WLAN's von der Fa. Service IT GmbH, Hauptplatz 26/1/3, 2860 Kirchschlag mit Gesamtkosten in der Höhe von EUR 15.273,60 inkl. MWSt, sowie Auftragsvergabe für zwei benötigte Internetanschlüsse (Messeplatz I: EUR 240,00 inkl. MWSt. - einmalige Errichtungskosten, Freibad: EUR 564,00 inkl. MWSt. - einmalige Errichtungskosten und EUR 1.500,00 inkl. MWSt. Grabungskosten für die Internetverkabelung) von der Fa. Gamsjäger Kabel TV & ISP Betriebs GmbH (Wibs) bzw. Vergabe der anfallenden Elektroarbeiten an die Firma Potzblitz Elektroservice Wieselburg (Thomas Buschenreithner), Ganhoferstraße 15, 3250 Wieselburg mit Kosten in der Höhe von EUR 21.311,34 inkl. MWSt. (Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand) – somit insgesamt *EUR 38.888,94 inkl. MWSt.* - wie referiert. Internet/Servicekosten auch

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Auftragsvergabe Errichtung ÖKO-Parkplatz Bahnhofstraße

Referent: StR. Herbert Hörmann

Auf dem von Eigentümer Ing. Georg Roher gepachteten Areal in der Bahnhofstraße soll ein naturnaher Parkplatz mit einem großen Grünbereich errichtet werden. Die Parkflächen werden Großteils mit sickerfähigen Schottermaterial befestigt und der Ausfahrtsbereich teilweise asphaltiert. Die Nebenflächen sollen mit Bäumen und Sträuchern naturnahe gestaltet werden. Es sollen auch Ladestationen für E-Autos sowie Behinderten- und Familienparkplätze errichtet werden. Wasser und Stromanschlüsse sind ebenfalls vorgesehen.

Die Errichtungsarbeiten (Erdarbeiten, Unterbauplanung, Frostkoffer, mechanisch stabilisierter Oberbau, mechanisch stabilisierte Schotter-Tragschichte, Kanal- und Wasserleitungsbau sowie diverse Lehrrohrverlegungen für Strom, Beleuchtung und Ladestationen) sollen von der Bietergemeinschaft Malaschofsky/Porr zu den Angebotspreisen der letzten Ausschreibung (Radweg Furtgasse/Breiteneicher Straße) durchgeführt werden.

Die Kosten betragen lt. einer detaillierten Kostenschätzung vom ZT-Büro Schuster GmbH, Scheibbser Straße 13, 3250 Wieselburg aufbauend auf den oben erwähnten Angebotspreisen der Bietergemeinschaft Malaschofsky/Porr EUR 149.580,59 inkl. MWSt.

Anmerkung: In Abstimmung mit den Fraktionen hat sich der Bürgermeister bei der Durchführung einer Unterstützung für arbeitslose Wieselburger/-innen – COVID-19 auf die Notkompetenz des Bürgermeisters gemäß § 38 (2) und (3) NÖ Gemeindeordnung berufen und der Beschluss soll nun im Nachhinein gefasst werden.

Die Auftragsvergabe für die Strauch- und Baumpflanzungen, welche nicht durch den Bauhof der Stadtgemeinde Wieselburg selbst durchgeführt werden können, soll in der nächsten Stadtratssitzung Mitte Juni 2020 beschlossen werden - ebenso der Ankauf der E-Lade-Infrastruktur sowie die entsprechende Straßenbeleuchtung.

Die Kosten hierfür sind im 1. Nachtragsvoranschlag 2020 vorzusehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Stadtrates: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Errichtung eines ÖKO-Parkplatzes in der Bahnhofstraße mit Kosten in der Höhe von rund EUR 149.580,59 inkl. MWSt. lt. einer detaillierten Kostenschätzung vom ZT-Büro Schuster GmbH, Scheibbser Straße 13, 3250 Wieselburg aufbauend auf den erwähnten Angebotspreisen der Bietergemeinschaft Malaschofsky/Porr, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Auftragsvergabe Gewerke Erneuerung Winzergebäude – Messeplatz 1

Referent: StR. Herbert Hörmann

Für die teilweise Neuerrichtung des Winzergebäudes am Messeplatz 1 wurden von den zuständigen Architekten DI Georg Bauer und DI Wolfgang Thanel die Gewerke „Gründach-Spengler“ und „Zimmermeisterarbeiten“ ausgeschrieben.

- 1) Für die Gründach-Spenglerarbeiten wurden die Firmen Ratay Dach (Ybbs), Wanzmann GmbH & Co KG (Wieselburg), Tuppinger (Wieselburg) und Halmetschlager GmbH (Petzenkirchen) zur Angebotslegung eingeladen.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Fa. Tuppinger, Rottenhauser Straße 33, 3250 Wieselburg	EUR 28.864,87 inkl. MWSt. (und abzgl. 3 % Skonto)
Fa. Wanzmann GmbH, Manker Straße 27, 3250 Wieselburg	EUR 28.996,99 inkl. MWSt.
Fa. Ratay Dach, Krautäckerstraße 3, 3370 Ybbs/Donau	EUR 33.017,52 inkl. MWSt.

Nach Prüfung durch Architekt DI Bauer und DI Thanel soll der Auftrag für das Gewerk „Gründach-Spengler“ an die Fa. Tuppinger in Wieselburg mit einer Auftragssumme von EUR 28.864,87 inkl. MWSt. vergeben werden.

2) Für die Zimmermeisterarbeiten wurden die Firmen Pöchhacker GmbH (Ybbs), Ratay Dach (Ybbs) und Holzbau Winkler GmbH (Wieselburg) zur Angebotslegung eingeladen.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Fa. Holzbau Winkler, Breiteneicherstr. 1, 3250 Wieselburg	EUR 96.811,57 inkl. MWSt. (und abzgl. 3 % Skonto)
Fa. Ratay Dach, Krautäckerstraße 3, 3370 Ybbs	EUR 106.653,44 inkl. MWSt.
Fa. Pöchhacker Bau, Klostermühlenstr. 1, 3370 Ybbs	EUR 107.785,24 inkl. MWSt.

Nach Prüfung durch Architekt DI Bauer und DI Thanel soll der Auftrag für das Gewerk Zimmermeisterarbeiten an die Fa. Holzbau Winkler GmbH in Wieselburg mit einer Auftragssumme von EUR 96.811,57 inkl. MWSt. (und abzgl. 3 % Skonto) vergeben werden.

Die finanziellen Mittel für die Auftragsvergaben beider Gewerke im Gesamtausmaß von EUR 125.676,44 sind im Voranschlag 2020 unter der HH-Stelle 5/6161-0020 vorhanden.

Somit werden für dieses Projekt Gesamtsummen in der Höhe von insgesamt EUR 788.986,10 vergeben. Im Voranschlag 2020 wurden insgesamt EUR 1.000.000,00 vorgesehen.

Wortmeldungen: keine

Antragstellung des Stadtrates: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe des Gewerks „Gründach-Spengler im Zuge der Erneuerung des Winzergebäudes – Messeplatz 1 an die Fa. Tuppinger, Rottenhauser Straße 33, 3250 Wieselburg mit einer Auftragssumme von EUR 28.864,87 inkl. MWSt. und des Gewerks „Zimmermeisterarbeiten“ an die Fa. Holzbau Winkler GmbH, Breiteneicher Straße 1, 3250 Wieselburg mit einer Auftragssumme von EUR 96.811,57 inkl. MWSt. (und abzgl. 3 % Skonto) - somit Kosten im Gesamtausmaß von EUR 126.326,96, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19. Auftragsvergabe Stahlbauarbeiten Zwieselprojekt – Messeplatz 1

Referent: StR. Herbert Hörmann

Im Rahmen der Erneuerung des Erscheinungsbildes des Messeplatzes 1 fallen Stahlbauarbeiten an, welche durch Architekt DI Georg Bauer und DI Wolfgang Thanel ausgeschrieben wurden. Die Angebotseröffnung fand am 19. März 2020 statt.

Für die Metallbauarbeiten wurden die Firmen Bachler Metaltechnik GmbH (Lunz am See), Metabau GmbH (St. Georgen/Ybbsfeld), Puchegger Metalltechnik GmbH (Oberndorf) und Metallbau Egger (Steinakirchen) zur Angebotslegung eingeladen.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Fa. Bachler Metalltechnik GmbH, Gewerbestraße 6,
3293 Lunz/See

EUR 92.716,21 inkl. MWSt.
(und abzgl. 2 % Skonto)

Fa. Metabau GmbH, Gewerbestraße 1,
3304 St. Georgen/Ybbsfeld

EUR 106.653,44 inkl. MWSt.
(und abzgl. 2 % Skonto)

Nach Prüfung durch Architekt DI Bauer und DI Thanel soll der Auftrag für das Gewerk Metallbauarbeiten an die Fa. Bachler Metalltechnik GmbH in Lunz am See mit einer Auftragssumme von EUR 92.716,21 inkl. MWSt. (und abzgl. 2 % Skonto) vergeben werden.

Die finanziellen Mittel sind im Voranschlag unter der HH-Stelle 5/6161-0020 vorhanden.

Von den EUR 1.000.000,00 sind für dieses Projekt EUR 881.702,31 vergeben.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Stadtrates: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Stahlbauarbeiten für das Zwieselprojekt – Messeplatz 1 an der Fa. Bachler Metalltechnik GmbH, Gewerbestraße 6, 3293 Lunz/See mit Kosten in der Höhe von EUR 92.716,21 inkl. MWSt. (und abzgl. 2 % Skonto), wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20. Auftragsvergabe Elektroinstallationsarbeiten Zwieselprojekt – Messeplatz 1

Referent: StR. Herbert Hörmann

Für die Elektroinstallationsarbeiten im Bereich Zwiesel/Messeplatz 1 wurde von der Fa. eww Anlagentechnik GmbH, Knorrstraße 6, 4600 Wels (hat die gesamte Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet errichtet), ein Angebot abgegeben. Das Angebot umfasst die Beleuchtung des Uferweges und Sitzstufen samt dazugehöriger Verteiler- und Sicherungskästen.

Die Kosten betragen laut Angebot *EUR 95.470,76 inkl. MWSt.* (abzgl. 3 %) und sind im Voranschlag 2020 unter der HH-Stelle 5/6161-0020 berücksichtigt. Diese Summe wird sich bis zur Gemeinderatssitzung noch verringern aufgrund der Einsparung von Lichtpunkten.

Von den EUR 1.000.000,00 sind für dieses Projekt EUR 977.173,07 vergeben.

Wortmeldungen: GR Herbert Hauer

Antrag des Stadtrates: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Elektroinstallationsarbeiten Zwieselprojekt – Messeplatz 1 an die Fa. eww Anlagentechnik GmbH, Knorrstraße 6, 4600 Wels mit Kosten in der Höhe von EUR 95.470,76 inkl. MWSt. (und abzgl. 3 % Skonto), wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21. Kostenbeitrag Versetzung EVN-Trafostation – Zwieselprojekt – Messeplatz 1

Referent: StR. Herbert Hörmann

Im Zuge der Neugestaltung des Volksfestplatzes 1 soll die Trafostation am Platz 1 zur Karl-Stummer-Gasse (hinter dem Moser-Stand) verlegt werden. Durch diese Maßnahme ist der Trafo zukünftig hochwassersicher. Der Kostenanteil für die Standortverlegung beträgt lt. Kostenaufstellung der EVN für die Stadtgemeinde Wieselburg ca. EUR 79.390,00 exkl. MWSt. (Gesamtkosten ca. EUR 150.000,00 exkl.). Nach nochmaliger Rücksprache mit der EVN (Herrn Schrittwieser und Herrn Hahn) wurden die Kosten für die Gemeinde auf EUR 59.870,00 exkl. MWSt. (EUR 71.844,00 inkl. MWSt.) reduziert.

Da wegen der Errichtung des Hochwasserschutzes bei der bestehenden Trafostation Abdichtungen im Bereich des Kellerraumes und der Lüftungsöffnungen vorzunehmen gewesen wären, sind die dafür notwendigen, aber bei einer Versetzung obsoleten Kosten von EUR 14.500,00 (exkl. MWSt.) als Kostensumme dem Hochwasserschutzprojekt anzurechnen.

Somit verbleiben der Stadtgemeinde Wieselburg Kosten in der Höhe von EUR 54.444,00 inkl. MWSt.

Im Voranschlag 2020 sind noch EUR 22.826,93 unter der HH-Stelle 5/6161-0020 vorhanden. Die Restsumme von EUR 31.617,07 inkl. MWSt. ist im 1. Nachtragsvoranschlag unter der HH-Stelle 5/6161-0020 vorzusehen.

Wortmeldungen: GR Herbert Hauer, StR. Werner Tazreiter

Antrag des Stadtrates: Beschlussfassung über den Kostenbeitrag für die Versetzung der EVN-Trafostation – Zwieselprojekt – Messeplatz 1 an die Netz NÖ GmbH, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf mit Kosten in der Höhe von EUR 54.444,00 inkl. MWSt. (71.844,00 inkl. MWSt. abzüglich Anrechnung Kosten für Hochwasserschutzprojekt in der Höhe von EUR 17.400,00), wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

22. Auftragsvergabe Erstellung eines Mobilitätskonzepts für den Ortsteil Rottenhaus

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

In der Stadtratssitzung am 4. Dezember 2019 wurde der einstimmige Grundsatzbeschluss gefasst, aufgrund des geplanten Ausbaus der Firma ZKW Lichtsysteme GmbH (Logistikzentrum und Qualitätssicherungslabor) und dem damit einhergehenden Verlustes eines Großteils der aktuellen Parkplätze in der Scheibbser Straße und der Verlagerung des Verkehrs in die Rottenhauser Straße die Erstellung eines gesamtheitlichen Mobilitätskonzepts für den Ortsteil Rottenhaus in Auftrag zu geben.

Die Firma Planum Fallast Tischler & Partner GmbH, Wastiangasse 14, 8010 Graz wurde bereits mit der Erörterung und Neubewertung der Situation sowie der Erstellung eines Grobkonzepts beauftragt. Aufbauend auf diesem Grobkonzept soll ein detailliertes „Mobilitätskonzept ZKW“ zusammen mit der Firma ZKW Lichtsysteme GmbH in Auftrag gegeben werden. Die Ausarbeitung dieses Mobilitätskonzepts mit konkreten Umsetzungsmaßnahmen wird in enger Zusammenarbeit und in gemeinsamen Workshops mit Mitarbeiter/-innen der Firma ZKW Lichtsysteme GmbH sowie Vertretern der Stadtgemeinde Wieselburg erfolgen. Diesbezüglich liegt ein Angebot mit Kosten in der Höhe von EUR 45.600,00 inkl. MWSt. vor. Die Firma ZKW Lichtsysteme GmbH beteiligt

sich an den Kosten für die Erstellung des Mobilitätskonzepts mit einer Summe von EUR 20.000,00 brutto. Somit verbleiben für die Stadtgemeinde Wieselburg Restkosten in der Höhe von EUR 25.600,00.

Die veränderte Situation bezüglich Mitarbeiterparkplätze erfordert eine Gesamtbetrachtung der Mobilität der ZKW-Mitarbeiter/-innen. Dazu gehört nicht nur die Kfz-Mobilität, sondern es sind alle Möglichkeiten für die Abwicklung der Pendlerwege und der betrieblich begründeten Wege in Betracht zu ziehen. Deshalb sind im gegenständlichen Mobilitätskonzept folgende Mobilitätsformen zu bearbeiten:

- Pkw-Verkehr (Pendlerwege und dienstliche Wege)
- Aktive Mobilitätsformen (zu Fuß und mit dem Fahrrad)
- Öffentliche Verkehrsmittel (Bus & Bahn)
- Betriebsverkehrsmittel (z.B. Shuttle-Bus)
- Multimodalität (ÖV-Fahrrad/Fuß, PKW-ÖV, PKW-Betriebsverkehrsmittel, u.s.w)

Das Maßnahmenpaket setzt sich dann zusammen aus einer abgestimmten Kombination dieser Alternativen an Mobilitätsangeboten für die Mitarbeiter/-innen. Ein solches betriebliches Mobilitätskonzept wird zur Sicherung der Erreichbarkeit des erweiterten Betriebsstandortes notwendig sein.

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Alternativen zum motorisierten Individualverkehr entwickeln
- Anreize für die Mitarbeiter/-innen setzen, auf das Auto zu verzichten
- Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung im Ortsteil Rottenhaus
- Verbesserung des Verkehrsflusses in der Manker Straße

Die budgetären Mittel sind im Voranschlag 2020 unter der HH-Stelle 1/5200-7280 vorhanden.

Wortmeldungen: GR Monika Heindl

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Mobilitätskonzepts in Kooperation mit der Fa. ZKW Lichtsysteme GmbH mit Kosten in der Höhe von EUR 25.600,00 inkl. MWSt. für die Stadtgemeinde Wieselburg (Gesamtkosten von EUR 45.600,00 inkl. MWSt. – Beteiligung der Fa. ZKW Lichtsysteme GmbH mit einer Summe von EUR 20.000,00 brutto), wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

23. Abschluss eines Vertrages über die Benützung von öffentlichem Wassergut – Neugestaltung Uferbereich – Zwieselprojekt

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Es soll ein Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut zwischen der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau); Öffentliches Wassergut, vertreten durch die Landeshauptfrau von NÖ als Verwalterin des Öffentlichen Wassergutes (Vertragsgeberin) und der Stadtgemeinde Wieselburg, Hauptplatz 26, 3250 Wieselburg (Vertragsnehmer), abgeschlossen werden.

Gegenstand ist die Inanspruchnahme von öffentlichem Wassergut an der Großen Erlauf (KG Wieselburg, Gst.-Nr. 925, EZ 1076 und KG Wieselburg, Gst.-Nr 1132, EZ 1076).

Nutzungsumfang und Erhaltungsbereich:

Für die Neugestaltung des rechten Uferbereiches beim Messeplatz 1 hat die Stadtgemeinde Wieselburg bei der BH Scheibbs um eine wasserrechtliche Bewilligung angesucht. Für die Umsetzung der Planungsmaßnahmen (Geh- und Radweg, zwei Plattformen, Sitzgelegenheiten beim Ufer, Errichtung eines HW 10-Schutzes, etc.) ist die Zustimmung der Verwaltung des öffentlichen Wassergutes für die Inanspruchnahme der beiden oben genannten Grundstücke 1132 und 925 notwendig.

Der Instandhaltungsbereich wird wie folgt festgelegt:

Der Instandhaltungsbereich (rechte Seite der Großen Erlauf): Von der Wehranlage des EVN-Kraftwerkes „Bruckmühle“ Postzahl SB-438 flussaufwärts bis zur Brücke der Landesstraße L105 über die Große Erlauf. Durch die geplanten Maßnahmen darf die Dringlichkeit von Hochwasserschutzmaßnahmen, die den Bestimmungen des WBFG unterliegen, nicht erhöht werden.

Dauer:

Dieser Vertrag wird auf die Dauer des rechtmäßigen Bestandes der vertragsgegenständlichen Anlage abgeschlossen.

Besondere Bestimmungen:

Als Ersatz für die projektbedingt zu rodenden Ufergehölze werden entlang des rechten Erlaufufers insgesamt 3 Raubbäume eingebracht und mittels Stahlseile und Anker befestigt. Dadurch soll ein Ausgleich für den Wegfall eines Großteils der Ufervegetation geschaffen werden. Die Raubbäume sowie die Seilverankerungen werden nach einer Zeitspanne von 5 Jahren aus dem Gewässer entfernt, da zu diesem Zeitpunkt ein entsprechender Bewuchs am Ufer wieder vorhanden ist.

Die vertragsgegenständlichen Benützungsberechtigungen werden so lange kostenlos eingeräumt, als auch der Vertragsnehmer für die Benützung des Vertragsgegenstandes durch die Bevölkerung kein Entgelt verlangt.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages über die Benützung von öffentlichem Wassergut – Neugestaltung Uferbereich – Zwieselprojekt, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

24. Abschluss einer Verpflichtungserklärung betreffend der Kostenübernahme der nicht-amtlichen Wegweisung – Umfahrung Wieselburg

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Im Zuge des Projektes „B25 Umfahrung Wieselburg“ wird auf Kosten der beteiligten Gemeinden (Wieselburg Stadt, Wieselburg-Land, Petzenkirchen und Bergland) die Wegweisung für nicht-amtliche Ziele (lokale Orte im Interesse der Gemeinde bzw. des Fremdenverkehrs, Gewerbe/Industrie, Ankündigung kulturell bedeutender Sehenswürdigkeiten) umgesetzt.

Kostenübernahme

Die geschätzten Kosten für die Umsetzung des von Gut&Co konzipierten Wegweisungskonzepts (Stand: Februar 2020) für die Stadtgemeinde Wieselburg belaufen sich auf EUR 31.000,00 inkl. MWSt. - für die gesamte InRegion auf EUR 39.000,00 inkl.

MWSt.. In diesen Kosten sind der Ankauf und die Anbringung der Hinweistafeln samt Fundierung und Trageinrichtung enthalten. Der Kostenschätzung liegt die Annahme zugrunde, dass die jeweilige Gemeinde der InRegion die Kosten der Wegweisung für jene Ziele trägt, die in ihre Gemeinde führen. Nicht enthalten sind jene Kosten, die im Zuge des Erwirkens des Sondernutzungsvertrags anfallen. Ebenfalls nicht enthalten sind die Kosten für das dynamische Leitsystem.

Baudurchführung

Der Projektleiter/Bauleiter des Landes NÖ wird von der Gemeinde ermächtigt:

- alle technischen Entscheidungen eigenständig zu treffen,
- Nachträge, Mehrkosten, Zusatzforderungen, Schadenersatzforderungen und/oder Behinderungskosten bis maximal 10% der beauftragten Bausumme für die „nicht-amtliche Wegweisung“ eigenständig ohne Rücksprache mit der Gemeinde zu entscheiden und zu beauftragen,
- Regieaufträge zu entscheiden und zu beauftragen

Abrechnung

Die Abrechnung der nicht-amtlichen Wegweisung erfolgt nach dem tatsächlichen Aufwand und wird durch das Land NÖ geprüft. Es werden in Summe 2 Sammelrechnungen erstellt:

- Eine Rechnung betrifft das Versetzen sämtlicher Fundamente. Diese Leistung wird durch die ARGE „B25 UF Wieselburg“ erbracht und von dieser den Gemeinden in Rechnung gestellt.
- Für die restliche nicht-amtliche Wegweisung (Tafeln inkl. Trageinrichtung) wird eine zweite Sammelrechnung erstellt.

Hierfür ist seitens der InRegion ein alleiniger Rechnungsempfänger namhaft zu machen, an den diese Sammelrechnungen adressiert werden. Die anschließende Erstellung des Verteilungsschlüssels obliegt den Gemeinden der InRegion. Anmerkung: Als Rechnungsempfänger soll die Stadtgemeinde Wieselburg fungieren.

Ansuchen um Sondernutzung

Für sämtliche Hinweistafeln ist noch vor der Aufstellung ein Sondernutzungsvertrag bei der zuständigen Straßenmeisterei abzuschließen. Mit diesem Vertrag verpflichtet sich der Antragsteller, die Kosten für die Erhaltung der Hinweistafel samt Trageinrichtung zu tragen. Außerdem hat der Antragsteller einen Bestandszins, der mit Beschluss der NÖ Landesregierung festgelegt wurde, abzuführen.

Im Voranschlag 2020 sind unter der HH-Stelle 1/6400-005 EUR 130.800,00 vorgesehen.

Wortmeldungen: GR Herbert Hauer

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss einer Verpflichtungserklärung betreffend der Kostenübernahme der nicht-amtlichen Wegweisung – Umfahrung Wieselburg mit aktuellen Schätzkosten seitens des Landes NÖ in der Höhe von EUR 31.000,00 inkl. MWSt., wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

25. Ankauf von digitalen Leitsystem- und Werbetafeln – Umfahrung Wieselburg **Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

Im Rahmen der Erstellung eines neuen Leit- und Orientierungssystems für Wieselburg, welches aufgrund der neuen Anforderungen durch die Errichtung der Umfahrung notwendig geworden ist, sollen sechs digitale Leitsysteme (zwei bei den Orteinfahrten

Holzling und Mühling sowie vier entlang der Umfahringstrasse) sowie vier digitale Werbetafeln (im Stadtgebiet) angekauft werden.

Diese sollen folgende Funktionen übernehmen:

- Digitale Leitsysteme für dynamische Besucherlenkung bei Umfahring (mit reduzierter Werbefunktion)
- Gezielte Besucherführung bei größeren Veranstaltungen (z.B. Parkführung bei Messen), aber auch für Verkehrslenkung bei Stau- und Verkehrsproblemen.
- Größere Vorwegweiser bei Anfangspunkten der Umfahring (Kreisverkehre Nord und Süd) sowie kleinere Zusatztafeln vor Abfahrtsstellen „Mitte“ und „Ost“.
- Digitale Werbetafeln an den wichtigsten Ortseingangsbereichen an „alten“ Parkleitsystem Vorwegweiser-Standorten (Wiener Straße, Grestner Straße, Manker Straße, Scheibbser Straße – fünfter Standort „Zur Autobahn“ wird noch geprüft – Verfügbarkeit Grundfläche). Diese werden erst dann angeschafft, wenn diese behördlich genehmigt worden sind.
- Diese Werbetafeln sind frei für alle regionalen Unternehmen/Organisationen als dynamische Werbefläche.

Die Fa. Gumpinger & Consulting, unter Georg Gumpinger, der den Prozess von Anfang an betreut, hat bei der Firma Voglhuber GmbH, Fritz Sedlazeck-Platz 3, 3252 Petzenkirchen, ein entsprechendes Angebot für den Ankauf dieser digitalen Systeme eingeholt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 85.378,00 inkl. MWSt. und gliedern sich wie folgt auf:

- Zwei digitale Leitsysteme (Kreisverkehre Nord und Süd)
(Format: 2 x 2,5 Meter) EUR 29.400,00 inkl. MWSt.
- Vier digitale Wegweiser (entlang der Umfahringstrasse)
(Format: 96 x 32 Zentimeter) EUR 10.520,00 inkl. MWSt.
- Vier digitale Werbetafeln bei Ortseinfahrten
(Format: 2 x 2,5 Meter) EUR 45.456,00 inkl. MWSt.

Weiters wurde ein Vergleichsangebot der Fa. Günther Pichler GmbH (Verkehrstechnik – Energietechnik), 3110 Neudling mit Kosten in der Höhe von EUR 451.666,80 eingeholt, welches aufgrund der extrem hohen Kosten bei vergleichbarer Qualität nicht mehr näher in Betracht gezogen wurde.

Die Auftragsvergabe ist notwendig, da die Produktions- und Lieferzeit ca. 16 Wochen in Anspruch nehmen wird. Die Ergänzungskosten aus Softwarenutzung, Installationsgebühren, bauseitige Leitungsherstellungskosten, Sondernutzungskosten, Trägerkosten und Montagekosten sollen in den nächsten Sitzungen im Sommer bzw. Herbst beschlossen und beauftragt werden. Diese Kosten sind aktuell vor allem für die Bereiche bei der Umfahring noch nicht genau zu beziffern. Da die Rechnungslegung für die innerstädtischen digitalen Werbetafeln erst 2021 erfolgen soll, sind die finanziellen Mittel im Voranschlag 2021 unter der HH-Stelle 1/6400-0051 vorzusehen. Die finanziellen Mittel für die sechs digitalen Leitsystemen entlang der Umfahring Wieselburg sind im Voranschlag 2020 unter 1/6400-0050 vorgesehen (EUR 130.800,00).

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Ankauf von digitalen Leitsystem- und Werbetafeln – Umfahring Wieselburg von der Fa. Voglhuber GmbH, Fritz Sedlazeck-Platz 3, 3252 Petzenkirchen mit Gesamtkosten in der Höhe von EUR 85.378,00 inkl. MWSt. vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

26. Abschluss von Vereinbarungen mit up2media über die Vermarktung und den Betrieb von Dauerwerbstandorten

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Mit der Firma up2media, welche bereits den Infoscreen am Vorplatz der Fa. Reifen Weichberger betreibt, sollen zwei Vereinbarungen über den Betrieb und die Vermarktung von Dauerwerbstandorten abgeschlossen werden.

- 1) Es soll eine Werbetafel bei der Autobahnabfahrt Ybbs im Bereich von Oberegging in Fahrtrichtung Wieselburg im Ausmaß von 6,72 m x 2,38 m (32-Bogen) inklusive einer 32-Bogen Überkopftafel (6,80 m x 0,60 m) vorerst für fünf Jahre zum Preis von EUR 11.340,00 inkl. MWSt. pro Jahr – somit auf die gesamte Laufzeit gerechnet EUR 56.700,00 inkl. MWSt. für Eigenwerbung bzw. als Zusatzangebot für frequenzbringende überregionale Veranstaltungen von Wieselburger Vereinen angemietet werden. Für die Montage der 32-Bogen-Plakate sind pro Sujetwechsel jeweils EUR 125,00 inkl. MWSt. einzukalkulieren. Das Sujet bei der Überkopftafel (die Tafel ist bei Übernahme von der Stadtgemeinde Wieselburg zu finanzieren) bleibt dauerhaft und wird nicht ständig gewechselt.
- 2) Es soll eine weitere Vereinbarung über den Start eines gemeinsamen Vermarktungsprojekts für die geplanten elektronischen LED-Werbetafeln innerstädtisch und entlang der Umfahrung sowie Brückenwerbung der Stadtgemeinde Wieselburg abgeschlossen werden. Diese Vereinbarung beinhaltet folgende Punkte, welche „up2media“ vermarktet und betreut:
 - 4 Stück LED-Werbeanzeigen mit mindestens 5 m² Anzeigenfläche, Pixelraster max. 8 mm, einheitliches Format
 - LED-Textanzeigen an der Umfahrung
 - Brückenwerbung an der Umfahrung
 - Verwaltung der LED-Werbesujets mittels cloudbasierter Software muss möglich sein.
 - Die Errichtung und Finanzierung erfolgen durch die Stadtgemeinde Wieselburg (betriebsfertige Übergabe).
 - Up2media vermarktet und betreut diese Medien im Namen von up2media.
 - Die Preisermittlung, Verkauf, Abwicklung, Disposition, Verrechnung der Werbeeinschaltungen erfolgen durch up2media.
 - Sämtliche Erlöse dieser Werbemedien, sowie alle direkt zurechenbaren Aufwendungen (Strom, Kommunikationskosten, SW-Lizenzen, Rückstellungen für zukünftige Reparaturen, Montagekosten (Brückenwerbung), Vertriebsaufwand, Marketingkosten, etc.) fließen in eine Profit-Center-Rechnung über einen Zeitraum von 12 vollen Monaten, beginnend mit der Inbetriebnahme.
 - Nicht in die Profit-Center-Rechnung inkludiert werden Reparaturkosten nach der Gewährleistungsfrist, Versicherungsaufwendungen, Finanzierungskosten der Anschaffung und Abschreibungen. Diese Kosten werden von der Stadtgemeinde Wieselburg getragen.
 - Am Ende des Beobachtungszeitraums (12 Monate nach Inbetriebnahme) wird für die Folgejahre ein Aufteilungsschlüssel zwischen up2media und der Stadtgemeinde Wieselburg vereinbart, wobei der up2media ein Mindest-Deckungsbeitrag von EUR 30.000,00 vor Steuern zusteht.
 - Im Beobachtungszeitraum 2020 bis 2021 verbleibt der gesamte Deckungsbeitrag bei up2media.
 - Die Stadtgemeinde erhält einen kostenlosen Sendeplatz (Eigenwerbung & Messeinfo).

- Wieselburger Vereine können kostenlos schalten (Vorschlag: pro Verein maximal 5 Schaltungen pro Jahr, in Summe maximal 2 Sendeplätze pro Woche für Vereine).
- Für alle kostenlosen Schaltungen (Stadtgemeinde, Messe, Vereine) sind sendefertige Grafiken zeitgerecht bereitzustellen (Format wird bekannt gegeben).
- Sämtliche Buchungen, sowohl gegen Entgelt oder kostenlos (siehe oben), werden über up2media abgewickelt und verrechnet.
- Die Vereinbarung zur Vermarktung der Werbemedien laut Punkt 2 der gegenständlichen Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit mit einer Mindestlaufzeit von 5 Jahren vereinbart.

Wortmeldungen: GR Helmut Brandl, GR Ing. Franz Schreiber

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss von Vereinbarungen mit up2media über die Anmietung einer Werbetafel bei der Autobahnabfahrt Ybbs im Bereich von Oberegging inklusive einer 32-Bogen Überkopftafel um EUR 56.700,00 inkl. MWSt. für eine Laufzeit von fünf Jahren und Kosten von EUR 125,00 pro Sujetwechsel sowie die Vermarktung und den Betrieb von Dauerwerbstandorten innerhalb der Gemeindegrenzen der Stadtgemeinde Wieselburg (vorerst für 12 Monate ab Inbetriebnahme), sofern die noch ausstehende Verkehrsverhandlung eine positive Durchführbarkeit bescheinigt, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

27. Abschluss einer Löschungserklärung für das Vorkaufsrecht laut Raumordnungsvertrag vom 23. September 2015 – Grundstück Nr. 714/26

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

In der Gemeinderatssitzung am 23. September 2015 wurde mit der Landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften GesmbH ein Raumordnungsvertrag über die Grundstücke „Am Brunnenfeld“ und entlang der Breitereicher Straße abgeschlossen. Das darin angeführte Grundstück Nr. 714/26 im Ausmaß von 791 m² soll nun zum einen von der FAIRhome Immobilien GmbH und zum anderen von der Familie Martin Kiss und Denisa Kissova mittels Kaufvertrages erworben werden.

Da eine bauliche Nutzung des Grundstücks entsprechend des Raumordnungsvertrages innerhalb von fünf Jahren nach Rechtskraft der Baulandwidmung, die am 19. Juli 2016 eingetreten ist, ist die Stadtgemeinde Wieselburg nun verpflichtet, in die grundbücherliche Löschung des zu ihren Gunsten einverleibten Vorkaufsrechtes einzuwilligen bzw. die gegenständliche Löschungserklärung grundbuchstauglich zu unterfertigen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss einer Löschungserklärung für das Vorkaufsrecht laut Raumordnungsvertrag vom 23. September 2015 – Grundstück Nr. 714/26, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

28. Abschluss eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages zur Benützung von Öffentlichem Gut (Stadtquartier Errichtungs-GmbH)

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Es soll ein Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wieselburg – Öffentliches Gut (vertreten durch den Bürgermeister) unter Beitritt der Stadtgemeinde Wieselburg (vertreten durch die endesgefertigte Repräsentanz) sowie der Stadtquartier Wieselburg Errichtungs-GmbH abgeschlossen werden.

Die Stadtquartier Wieselburg Errichtungs-GmbH beabsichtigt im Zuge der Errichtung der Baulichkeiten des „Stadtquartier Wieselburg“ auf dem Grundstück 546/5 der EZ 606

- a) im Bereich der an der Wiener Straße sowie an der Bahnhofstraße gelegenen Gebäudefronten, die Errichtung von zum Betrieb der Tiefgarage erforderlichen Vorlegeschächten (diese sind zum Teil auf Öffentlichem Gut situiert).
- b) auf dem Grundstück 546/3 (Öffentliches Gut), einen Werbepylon zu errichten.

Folgende Vereinbarungen sollen getroffen werden:

- Die Stadtgemeinde Wieselburg-Öffentliches Gut räumt für sich und ihre Rechtsnachfolger im Eigentum und Besitz der Grundstücke 546/3 und 1523 (EZ 1140), der Stadtquartier Wieselburg Errichtungs-GmbH sowie deren Rechtsnachfolgern im Eigentum und Besitz des Grundstücks 546/5 (EZ 606) das Recht ein, jeweils zum Teil auf den dienenden Grundstücken 546/3 bzw. 1523 gelegene Vorlegeschächte, zu errichten, zu warten, zu reparieren und erforderlichenfalls zu erneuern.
- Die Stadtquartier Wieselburg Errichtungs-GmbH verpflichtet sich, die Vorlegeschächte auf eigene Kosten zu errichten und mit Sorgfalt eines ordentlichen Grundstückseigentümers zu erhalten. Sie ist berechtigt, im Zuge der Herstellung der Vorlegeschächte, deren Erhaltung sowie allfälligen Sanierung und Erneuerung, das dienende Grundstück zu betreten bzw. durch Beauftragte betreten zu lassen und mit Baumaschinen aller Art zu befahren.
- Die Stadtgemeinde Wieselburg – Öffentliches Gut räumt weiters für sich und ihre Rechtsnachfolger im Eigentum und Besitz des Grundstücks 546/3 (EZ 1140) der Stadtquartier Wieselburg Errichtungs-GmbH sowie deren Rechtsnachfolgern im Eigentum und Besitz des Grundstücks 546/5 (EZ 606) das Recht ein, auf dem dienenden Grundstücken 546/3 einen Werbepylon zu errichten, zu betreiben, zu warten, zu reparieren und erforderlichenfalls, zu erneuern.

Die Kosten für die Errichtung und grundbücherliche Durchführung dieses Vertrages, alle Abgaben und Auslagen, hat die Stadtquartier Wieselburg Errichtungs-GmbH zur Gänze zu vertreten, ungeachtet der gesetzlichen Solidarhaftung aller Vertragsteile.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages zur Benützung von Öffentlichem Gut für die Errichtung von zum Betrieb der Tiefgarage erforderlichen Vorlegeschächten und eines Werbepylon mit der Stadtquartier Wieselburg Errichtungs-GmbH, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

29. Vergabe Erd- und Baumeisterarbeiten Betriebsgebiet Zeiselgraben

Referent: StR. Herbert Hörmann

Im Bereich des neuen Betriebsgebietes Zeiselgraben soll das Ortswassernetz sowie die Ortskanalisation erweitert und der Straßenunterbau errichtet werden.

Das Büro ZT Schuster GmbH, Scheibbser Straße 13, 3250 Wieselburg hat die entsprechenden Leistungen ausgeschrieben.

Folgende Angebote sind für den Bau der Wasserleitung und des Kanals eingelangt:

Fa. Zehetner Hoch- und Tiefbau GmbH, 3300 Amstetten	EUR 296.643,00 exkl. MWSt.
Fa. Held & Francke Bau-GesmbH, 3382 Loosdorf	EUR 323.500,75 exkl. MWSt.
Fa. Porr Bau GmbH, 3500 Krems	EUR 339.193,56 exkl. MWSt.
Fa. Anton Traunfellner GmbH, 3270 Scheibbs	EUR 353.526,87 exkl. MWSt.

Nach Prüfung und Vorschlag durch das Büro Schuster soll der Auftrag an die Fa. Zehetner Hoch- und Tiefbau GmbH, Peter Mitterhoferstraße 6, 3300 Amstetten mit einer Angebotssumme von EUR 296.643,00 exkl. MWSt. vergeben werden.

Die Auftragssumme gliedert sich wie folgt:

Die Kosten für die Erweiterung des Ortswasserleitungsnetzes belaufen sich auf EUR 117.333,95 exkl. MWSt. – für die Erweiterung der Ortskanalisation auf EUR 107.173,34 exkl. MWSt. Für die Straßenbauarbeiten (Erdarbeiten, Frostkoffer, und mechanisch stabilisierte Tragschicht) fallen Kosten in der Höhe von EUR 72.135,71 exkl. MWSt, wobei hierbei Steuern anfallen – somit EUR 86.562,85 inkl. MWSt, an.

Im Voranschlag 2020 sind für die Wasserleitung (WVA BA 17) EUR 170.000,00 (abzgl. Planungskosten von EUR 18.300,00), somit EUR 151.700,00 unter der HH-Stelle 5/85014-0600 vorhanden.

Im Voranschlag 2020 sind für die Kanalleitung (ABA 18) EUR 303.000,00 (abzgl. Planungskosten von EUR 25.800,00), somit EUR 277.200,00 unter der HH-Stelle 5/8514-0600 vorhanden.

Im Voranschlag 2020 sind für den Straßenbau Zeiselgraben EUR 816.000,00 (abzgl. Planungskosten von EUR 37.000,99), somit EUR 779.000,00 unter der HH-Stelle 5/6125-0060 vorhanden.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Stadtrates: Beschlussfassung über die Vergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Erweiterung des Ortswassernetzes und des Ortskanals samt Straßen-Unterbauarbeiten für das Betriebsgebiet Zeiselgraben (Ausschreibung durch das Büro ZT Schuster GmbH, Scheibbser Straße 13, 3250 Wieselburg) an die Fa. Zehetner Hoch- und Tiefbau GmbH, Peter Mitterhoferstraße 6, 3300 Amstetten mit einer Auftragssumme in der Höhe von EUR 296.643,00 exkl. MWSt. - unter Berücksichtigung, dass für den Straßenbau Steuern anfallen, wie referiert:

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

30. Änderungen der Musikschulstatuten und Musikschulgebühren

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

a) Änderung der Musikschulgebühren

Mit Schuljahr 2020/21 sollen die Musikschulgebühren wieder angepasst werden, die letzte Änderung der Musikschulgebühren erfolgte mit Schuljahr 2018/19. Eine detaillierte Aufstellung liegt dem Akt bei.

b) Änderung der Musikschulstatuten

Aufgrund der Änderung der Musikschulgebühren ist auch eine Änderung im § 5 der Schulordnung vorzunehmen.

Weiters wurden einige fehlende Ergänzungsfächer in die Statuten ergänzt (§ 4 Abs. 2) und die Pfeifenorgel als Hauptfach gestrichen (§ 4 Abs. 1).

Eine Ausfertigung der Musikschulstatuten samt Schulordnung liegt bei. Alle Änderungen sind rot markiert.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Änderungen der Musikschulstatuten und Musikschulgebühren, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

31. Darlehensaufnahme Zwieselprojekt (1. Teil)

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Die Stadtgemeinde Wieselburg benötigt für die Realisierung des Vorhaben Zwieselprojekt (1. Teil) ein Darlehen in der Höhe von EUR 1,000.000,00 (Laufzeit 25 Jahre). Für das oben angeführte Darlehen wurden die ortsansässigen Banken (Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel, Volksbank Niederösterreich AG und die Sparkasse Scheibbs AG) um eine Angebotslegung gebeten.

Variante a: 6-Monats-Euribor, Laufzeit 25 Jahre, vierteljährliche Tilgung – 1.3./1.6./1.9./1.12., Kapitalrate;

Variante b: Fixzinssatz 15 Jahre und Zinsberechnung nach 15 Jahren.

Folgende Angebote langten ein:

Variante a:

	Aufschlag auf 6-Monats-Euribor	Aktueller Zinssatz
Volksbank Niederösterreich AG	0,71 %	0,71 %
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel	0,63 %	0,63 %
Sparkasse Scheibbs AG	0,80 %	0,80 %

Variante b:

	Fixzinssatz 15 J.	ab 16. Jahr
Volksbank Niederösterreich AG	0,98 %	wie Variante a) – Aufschlag 6 Monats-Euribor 0,71 %
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel	kein Anbot gelegt	
Sparkasse Scheibbs AG	kein Anbot gelegt	

Der genaue Vergleich liegt bei.

Es wird vorgeschlagen, das Angebot der Volksbank Niederösterreich AG Variante b: Fixzinssatz auf 15 Jahre - 0,98 % und ab dem 16. Jahr bis Laufzeitende nach Variante a – 0,71 % Aufschlag auf 6-Monats-Euribor, anzunehmen.

Eine aufsichtsbehördliche Genehmigung des Landes Niederösterreich ist für diese Darlehensaufnahme notwendig, da gemäß § 90 NÖ Gemeindeordnung, Abs. 2 der Wert der Einzelmaßnahme 3 % der Summe der Erträge des Ergebnishaushaltes übersteigt (3 % v. 15,754.200,00 = 472.626,00).

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme Zwieselprojekt (1. Teil) bei der Volksbank Niederösterreich AG (Variante b) mit einem Fixzinssatz auf 15 Jahre - 0,98 % und ab dem 16. Jahr bis Laufzeitende nach Variante a – 0,71 % Aufschlag auf 6-Monats-Euribor, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Ing. Franz Schreiber verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal

32. Bestellung von Digitalisierungsbeauftragten

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Das Thema Digitalisierung wird im Kommunal- und Verwaltungsbereich immer wichtiger. Um entsprechend für bevorstehende Aufgaben gerüstet zu sein, sollen Gemeinderat Ing. Franz Schreiber und der IT-affine 21-jährige Wieselburger Student Dominik Sauer (es können auch Personen außerhalb des Gemeinderates diese Aufgaben übernehmen) als Digitalisierungs-beauftragte der Stadtgemeinde Wieselburg bestellt werden. Dafür gibt es keine Vergütung.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Bestellung von GR Ing. Franz Schreiber und des IT-affinen Wieselburgers Dominik Sauer als Digitalisierungs-beauftragte der Stadtgemeinde Wieselburg, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Ing. Franz Schreiber kehrt in den Sitzungssaal zurück.

33. Freibad Wieselburg – Ermäßigung Jahreskarte/Dauerkabine

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Aufgrund der COVID-19-Krise und dem damit einhergehenden verspäteten Öffnungstermin am 29. Mai 2020 sollen die am 13. Dezember 2017 beschlossenen Preise (gültig ab 1. Jänner 2018) für Jahreskarten für das Freibad Wieselburg (Gültigkeit: ab 29. Mai 2020) sollen als Sonderaktion bei Erwerb bis 30. Juni 2020 um 30 % gesenkt werden.

Die ermäßigten Preise (Gültigkeit von 29. 5. 2020 bis 30. 6 2020) gestalten sich wie folgt:

<u>Jahreskarte</u>	<u>Preis ermäßigt</u>	<u>Preis regulär</u>
Erwachsene	EUR 50,40	EUR 72,00
Kinder 6 – 15 Jahre	EUR 23,80	EUR 34,00
Studenten, Schüler, Lehrlinge Präsenzdiener, Pensionisten, Behinderte mit Ausweis	EUR 37,10	EUR 53,00

Die ermäßigten Jahreskarten für das Freibad Wieselburg können an der Freibad-Kassa zu den Öffnungszeiten erworben werden. Zusätzlich gilt die Preisreduktion von 30 Prozent auch für die Mieter von Dauerkabinen. Die Vorschreibung der ermäßigten Kosten erfolgt seitens der Stadtgemeinde Wieselburg direkt an die interessierten Kabinennutzer/-innen.

Die ermäßigten Preise (Gültigkeit von 29. 5 2020 bis 30. 6 2020) gestalten sich wie folgt:

<u>Dauerkabinen</u>	<u>Preis ermäßigt</u>	<u>Preis regulär</u>
für Familienerhalter	EUR 93,10	EUR 133,00
Für Ehegatten	EUR 31,40	EUR 44,90
Kinder 6 – 15 Jahre	EUR 15,00	EUR 21,50
Studenten, Schüler, Lehrlinge Präsenzdiener, Pensionisten, Behinderte mit Ausweis	EUR 23,20	EUR 33,20

Wortmeldungen: GR Herbert Hauer, Vizebgm. Peter Reiter, GR Helmut Brandl

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Ermäßigungen der Jahreskarte/Dauerkabine (30 % bei Erwerb bis 30. Juni 2020) für das Freibad Wieselburg aufgrund der COVID-19-Krise und dem damit einhergehenden verspäteten Öffnungstermin, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

34. Bericht genehmigter Förderungen

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.10.2001 ist in jeder Gemeinderatssitzung über die vom Bürgermeister direkt genehmigten Förderungen (Wirtschaftsförderungen, Öko-Förderungen, Wbf-Förderungen, etc.) zu berichten.

Im Zeitraum 21. 11. 2019 bis 14. 5. 2020 wurden folgende Förderungen genehmigt:

Wirtschaftsförderung: Messe Wieselburg, Journal „Wieselburg Mehr vom Leben 2/2020

Öko-Förderungen:

Leichtfried Matthias, Hamerling Straße 16, Elektromoped EUR 300,00
Irk Verena, Bienensteingasse 3, Wärmedämmung Außenputz EUR 700,00
Helm Andrea, Bartensteingasse 9, Elektrofahrrad EUR 200,00
Buschenreithner Thomas, Volksfestplatz 3/6, Elektroauto EUR 1.000,00
Kerbler Monika, Trollmannhof 6/12, Elektrofahrrad EUR 200,00
Höpfner Helga, Bartensteingasse 10/3/8, Elektrofahrrad EUR 200,00
Schlögl Margit, Feldgasse 11, Elektrofahrrad EUR 200,00
Schlögl Thomas, Feldgasse 11, Elektrofahrrad EUR 200,00

Wbf-Förderungen: keine

L17-Probeführerschein-Förderung: keine

Mobilitätskarten: 15 Ansuchen

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Bericht genehmigter Förderungen, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

35. Berichte

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Finanzielle Situation der Stadtgemeinde Wieselburg – COVID-19: Bgm. Dr. Josef Leitner berichtet, dass sich die Gemeindepolitik und Gemeindeverwaltung intensiv damit beschäftigt, geplante Projekte, die sich aufgrund der Lage finanziell im Jahr 2020 nicht ausgehen, zu verschieben (Aufschließungsstraße Betriebsgebiet Wieselburg beim Zeiselgraben; Kreisverkehr-Gestaltung Umfahrung, Adaptierungsarbeiten im Bauhof). Begonnene Projekte werden jedoch umgesetzt. Aufgrund der spezifischen Situation mit der Fertigstellung der Umfahrung, ist die Stadtgemeinde gezwungen, notwendige Projekte zu beschließen und durchzuführen (Beschilderung, LED-Tafeln). Aktuell spürt die Gemeinde auf der Einnahmenseite die Situation durch COVID 19 noch nicht. Bei den Ertragsanteilen des Bundes sind die Zahlen im Zeitraum bis Mai 2020 mit EUR 1,523.000,00 besser als 2019 (EUR 1,435.000,00). Zu erwähnen ist, dass die ersten beiden Monate 2020 hervorragend waren. Das wird jetzt aufgesogen. Bei Ertragsanteilen sollen wir im 1. Nachtragsvoranschlag, den wir auf Anraten des Landes NÖ voraussichtlich im September 2020 erstellen werden, EUR 500.000,00 nicht budgetieren. Bei der Kommunalsteuer betragen die Einnahmen mit Stand April 2020 EUR 2,062.000,00 (Vergleich 2019: EUR 2,114.000,00). Auch hier waren die ersten beiden Monate 2020 hervorragend. Was heißt das für die Finanzen der Stadtgemeinde Wieselburg? Bgm. Dr. Josef Leitner rechnet damit, dass die Ertragsanteile 2020 um 15 % zurückgehen werden und die Kalkulation bei der Kommunalsteuer sehr vorsichtig sein muss, weil diese abhängig von den Entwicklungen in gewissen Branchen ist (Automobilbranche, Lebensmittelbranche, Handel). Auf die Fremdfinanzierungssituation wird sich die Lage auswirken.

Maßnahmen COVID-19. In der Lock-Down-Phase hat es auf Stadtratsebene Video-Konferenzen zur Abstimmung geben. Es wurden zahlreiche Projekte für die Bevölkerung umgesetzt (Zustellservice gemeinsam mit Eurospar Bauer (68 Lebensmittelpakete wurden zugestellt), Einrichtung der Online-Plattform „wieselburg.handelt.at“ (310 Pakete wurden vom Bauhof zugestellt). Bei Essen auf Rädern haben mehr als 30 Personen (normal zwischen 17 und 19) ein Essen bestellt. Bei der Verkaufsförderung wurden Betriebe mit EUR 10.000,00 gefördert. Die Arbeitslosenunterstützungen haben mehr als 40 Personen genutzt (Kosten EUR 13.000,00). Kommunalsteuerstundungen wurden von Betrieben ebenfalls genutzt und problemlos abgewickelt.

Öffnung Freibad Wieselburg: Vizebgm. Peter Reiter berichtet, dass die Öffnung am 29. Mai 2020 erfolgt. Sicherheitsmaßnahmen: 1 Meter Abstand, 10 m² Liegefläche pro Person, 6 m² Wasserfläche pro Person. Die große Wasserfläche vom 1.220 m² durch die durchgängige Chlorierung ist ein großer Vorteil. Da die Liegefläche 6.526 m² beträgt, können bis zu 650 Gäste empfangen werden. Aufgrund der Saisonkartenbesitzer werden aber nur 400 „normale“ das Bad besuchen. Das Badepersonal wird gut auf die Abstandsregelungen achten. Sollte sich die Erkrankungssituation verschlechtern, sperrt das Bad wieder zu.

Da keinen weiteren Wortmeldungen vorliegen dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt die Sitzung um 20.35 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

StA. Dir. Mag. Franz Willatschek

Dr. Josef Leitner

Für den Klub der SPÖ:

Für den Klub der ÖVP:

Vizebürgermeister Peter Reiter

StR. Werner Tazreiter

Für den Klub der FPÖ:

GR Karin Ehebruster